

# Der Orgelspezialist



## Info

Bach liebte die Orgel. Schon in jungen Jahren erhielt er bei seinem älteren Bruder Johann Christoph Orgelunterricht und entwickelte sich schnell zu einem der bedeutendsten Virtuosen seiner Zeit. Neben seiner Tätigkeit als Organist übte er auch das Amt des Orgelprüfers aus.

### Aufgabe 1

Gruppenarbeit

Lesen/  
Betrachten

Gespräch

Schließt euch zu Vierergruppen zusammen und lest die Zitate von C. P. E. Bach über seinen Vater Johann Sebastian. Ordnet sie jeweils zu: **A Orgelvirtuose** oder **B Orgelprüfer** (auch beides ist möglich). Besprecht anschließend, welche Anforderungen an einen Orgelvirtuosen bzw. einen Orgelprüfer zu Bachs Zeit gestellt wurden.

Das erste, was er bey einer Orgelprobe that, war dieses: Er sagte zum Spaß, vor allen Dingen muß ich wissen, ob die Orgel eine gute Lunge hat, um dieses zu erforschen, zog er alles Klingende [alle Register] an und spielte so vollstimmig als möglich. Hier wurden die Orgelbauer oft für Schrecken ganz blaß.

Mit seinen zweenen Füßen konnte er auf dem Pedale solche Sätze ausführen, die manchem nicht ungeschickten Clavieristen mit fünf Fingern [Schwierigkeiten bereiten würden].

Wie neu, wie ausdrückend, wie schön waren nicht seine Einfälle im Phantasieren [freies Improvisieren].

Den ganzen Orgelbau verstand er im höchsten Grade.

Das Registrieren [Kombinieren der Klangfarben] bey den Orgeln wuste niemand so gut, wie er. Oft erschracken die Organisten, wenn er auf ihren Orgeln spielen wollt, hörten hernach aber einen Effect, worüber sie erstaunten.

## Info

### Register und Pfeifen

Register sind Reihen von Orgelpfeifen gleicher Klangfarbe, die als Einheit ein- oder ausgeschaltet werden können. Man kann sie allein oder mit anderen Registern kombiniert spielen. Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Orgelpfeifen:

- **Lippenpfeifen (aus Holz oder Metall):** Hier gibt es z. B. Register, die wie Flöten klingen oder die Prinzipal-Register, die einen ‚dickeren‘ Ton haben. Die Mixtur (Mischung) bildet mit ihrem hellen, scharfen Charakter die ‚Klangkrone‘ der Orgel.
- **Zungenpfeifen (meist aus Metall):** Sie haben einen schnarrenden Klang, der an ein Blechblasinstrument wie Trompete oder Posaune erinnert.



### Aufgabe 2

Einzelarbeit

Hören

Hör drei Ausschnitte aus Orgelwerken von J. S. Bach (🎧 36–38). Achte auf die Registrierungen und verbinde die Hörbeispiele jeweils mit der richtigen Antwort.

- 36
- 37
- 38

- Die Melodie wird mit einem Zungenregister gespielt.
- Hier klingen nur Flöten-Register.
- Lippenpfeifen, Zungen und Mixtur

**Info**

Ein wichtiges Standardwerk für jeden Organisten ist Bachs *Orgelbüchlein*. Darin zeigt der Barockmeister, wie man Melodien von Chorälen (= Kirchenliedern) auf verschiedenste Weise musikalisch verarbeiten kann.



**Aufgabe 3  
für Kenner**

- Wahlaufgabe
- Partnerarbeit
- musikalische Aktivität
- Hören
- Umgang mit Noten

- a Singt mit Hilfe eines Instruments (z. B. Klavier) den Beginn des Chorals *Liebster Jesu, wir sind hier* in langsamem Tempo.



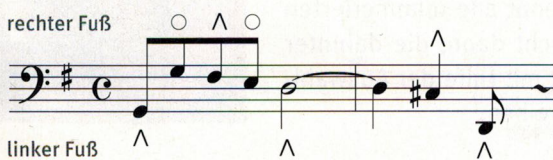
- b Hört euch nun Bachs Bearbeitung aus dem *Orgelbüchlein* an (38). Sucht im Notentext die zwei Stimmen, in denen der Tonverlauf des Chorals zu finden ist (auch auf anderer Tonhöhe beginnend) und zieht sie mit einem Stift nach.



**Aufgabe 4**

- Einzelarbeit
- Lesen/ Betrachten
- Umgang mit Noten
- Hören
- musikalische Aktivität

Stell dir vor, du möchtest dieses Orgelstück einüben. Dazu beginnst du mit der Pedalstimme. Setz dich auf einen Stuhl und stell dir vor, du sitzt auf der Orgelbank: Unter deinen Füßen befinden sich die Pedale wie eine riesige Tastatur. Spiel den Beginn der Pedalstimme mit dem angegebenen Fußsatz (erst ganz langsam, dann immer schneller). Wenn du sicher bist, hör mehrmals 38 und versuche jeweils den Anfang mit den Füßen ‚mitzuspielen‘.



Ein Organist drückt die Pedale jeweils mit der Fußspitze oder der Ferse (Schuhabsatz):  
 Λ = Fußspitze  
 ○ = Ferse

Die Nummern 1 bis 7 zeigen die Reihenfolge der Töne.

